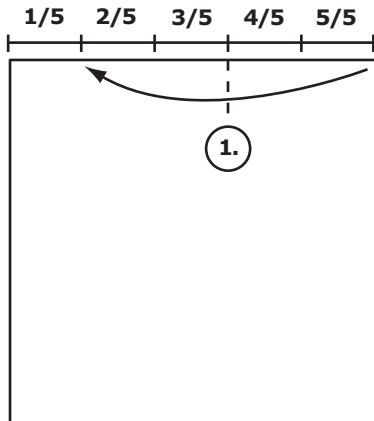


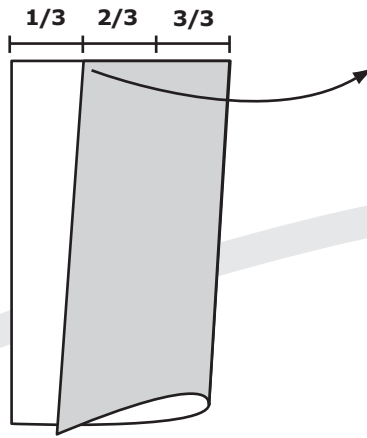
Fünfteln

Diese Methode funktioniert für jede Art von Rechteck, inklusive Quadrat.

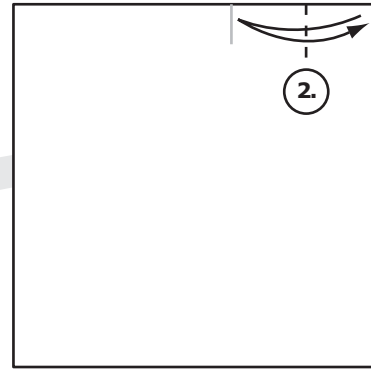
Diagramme von Anna Kastlunger (2013)



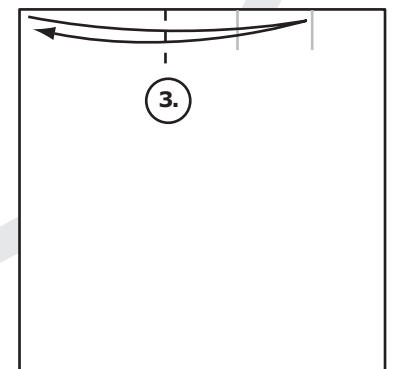
1. Die rechte obere Ecke zu einem Punkt ungefähr ein Fünftel vom linken Papierrand entfernt falten. Es muss kein perfektes Fünftel sein. Tatsächlich würde es auch reichen, das Papier einfach in der Hälfte zu falten. Nur eine kleine Markierung am oberen Papierrand machen.



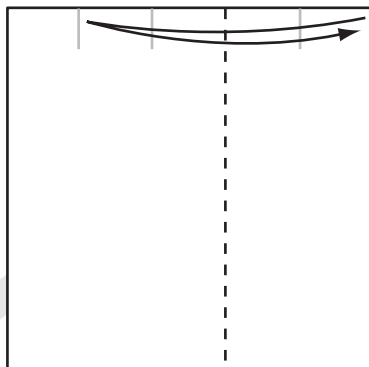
2. Es ist möglich den richtigen Abstand für die Markierung zu schätzen, indem man schaut, dass der Rechte Teil des Papiers etwa doppelt so groß ist wie der Linke. Aber wie bereits erwähnt, es ist nicht wichtig wie genau man schätzt. Das Papier entfalten.



3. Die rechte Seite des Papiers an die eben gemachte Markierung falten und entfalten und erneut nur eine kleine Markierung am oberen Rand machen.

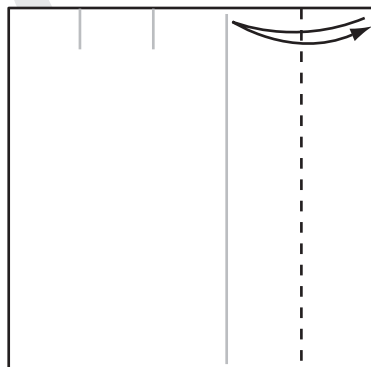


4. Die linke Seite des Papiers an die eben gemachte Markierung falten und entfalten und erneut nur eine kleine Markierung am oberen Rand machen.

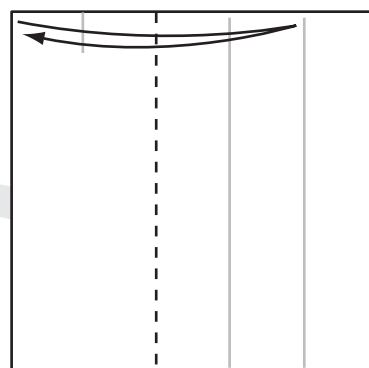


5. Die linke Seite des Papiers an die eben gemachte Markierung falten und entfalten und erneut nur eine kleine Markierung am oberen Rand machen.

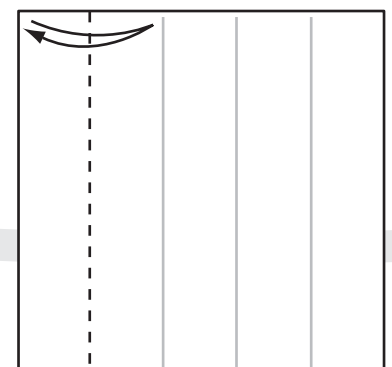
6. Die rechte Seite des Papiers an die eben gemachte Markierung falten und entfalten. Die Faltung kann nun durchgezogen werden.



7. Die rechte Seite des Papiers an die eben gemachte Markierung falten und entfalten. Auch diese Faltung kann durchgezogen werden.



8. Die linke Seite des Papiers an die eben gemachte Markierung falten und entfalten. Auch diese Faltung kann durchgezogen werden.



9. Die linke Seite des Papiers an die eben gemachte Markierung falten und entfalten. Auch diese Faltung kann durchgezogen werden.

Nun lasst uns Rekapitulieren.

Man startet indem man ein Fünftel auf der linken Seite schätzt, wodurch das Papier in $3/5$ auf der linken und $2/5$ auf der rechten Seite geteilt wird.

Zu diesem Zeitpunkt ist es noch nicht erforderlich sonderlich genau zu schätzen. Es wäre möglich, das Blatt einfach in der Hälfte zu teilen und davon auszugehen, die linke Hälfte entspräche $3/5$ und die rechte $2/5$. Wer mir nicht glaubt möge es bitte ausprobieren.

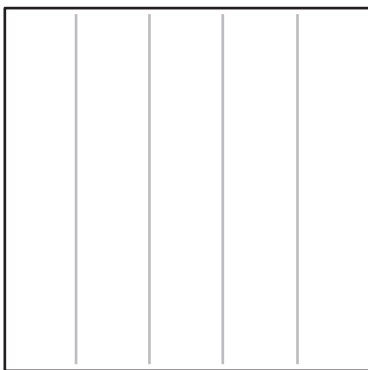
Sobald man vor dem Schrägstrich eine gerade Zahl hat, ist es möglich die entsprechende Länge zu halbieren.

Aufgrund dessen ist es jetzt möglich die $2/5$ auf der rechten Seite in der Hälfte zu falten.

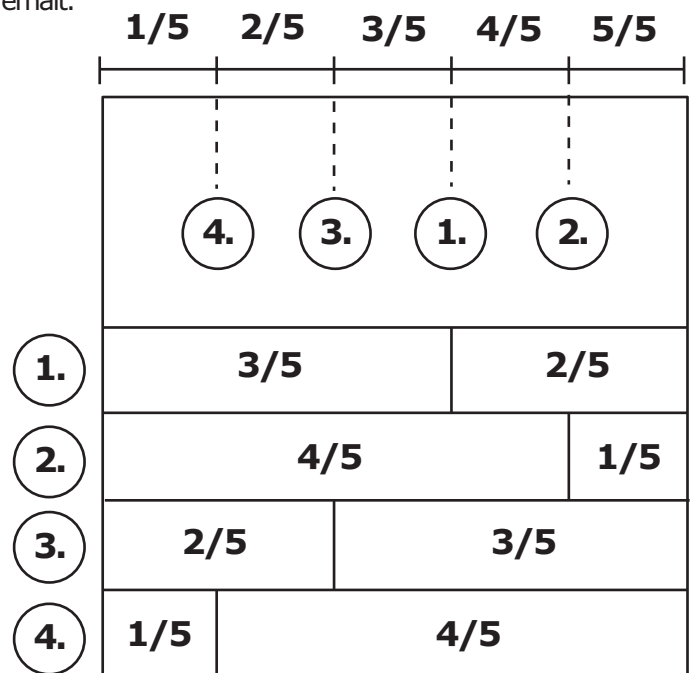
Diese zweite Markierung teilt das Papier in $1/5$ auf der rechten und $4/5$ auf der linken Seite. Die $4/5$ können wieder halbiert werden.

Dadurch hat man nun ganz links $2/5$, die erneut in der Hälfte geteilt werden können.

Dadurch, dass man das Blatt nun schon so oft geteilt hat, ist der Fehler bereits so gering, dass wenn man den gesamten Vorgang wiederholt -nun aber den zuletzt gefalteten Punkt als Referenzpunkt hemimmt- man fast perfekte Fünftel erhält.



10. Die Fünftel sind fertig.



Nun fragt Ihr Euch bestimmt, ob man diese Methode auch für andere Teilungen hernehmen kann?

Klar kann man!

Hier habe ich zum Beispiel die Sequenz aufgezeichnet die man für 11tel benötigt:

